



Mitteilung des amtierenden Vorsitzenden

Das Amtsgericht Duisburg ist der Auffassung von Carmen Vogel gefolgt, dass die Einladung zur Mitgliederversammlung 2024 nicht den vereinsrechtlichen Vorgaben entsprach. Daher sind nach Auffassung des Amtsgerichtes Duisburg die Beschlüsse – insbes. Satzungsänderung - und die darauf beruhenden Wahlen ungültig.

Im Vereinsregister sind noch eingetragen Dr. Herwig Lange als Vorsitzender, Christian Gerken als stellvertretender Vorsitzender und Roswitha Moser als Schatzmeisterin. Ich habe im Hinblick auf die neue Satzung mein Amt als Vorsitzender auf der MV niedergelegt und wurde basierend auf der neuen Satzung als Beauftragter für den medizinischen Bereich in den Vorstand gewählt. Jochen Maier wurde als Patientenbeauftragter in den Vorstand gewählt. Wir haben die Wahl jeweils angenommen.

Roswitha Moser wurde als Vorsitzende und Tino Scholz als zukünftiger Schatzmeister gewählt.

Am 02.12.2024 erklärte Christian Gerken seinen Rücktritt als stellvertretender Vorsitzender mit sofortiger Wirkung. Am 05.12.2024 12:09 erklärte Tino Scholz seinen Rücktritt mit sofortiger Wirkung, was für die DHH aber keine vereinsrechtlichen Konsequenzen hatte, da er sein Amt aus Satzungsgründen noch nicht antreten konnte. Ebenfalls am 05.12.2024 12:09 erklärte Roswitha Moser ihren sofortigen Rücktritt von allen Ämtern in der DHH.

Daher gib es im Vorstand der DHH nur noch mich als amtierenden Vorsitzenden und somit keine Handlungsfähigkeit der DHH mehr. Das macht aus Satzungsgründen eine außerordentliche Mitgliederversammlung zwingend erforderlich. So wurde in einer Sitzung des Vorstandes und Beirates am 12.12.2024 beschlossen, am 09.03.2025 Beginn 11:00 Uhr in Duisburg eine ao MV als hybride Veranstaltung abzuhalten, d.h. Teilnahme ist vor Ort in der Jugendherberge Sportpark in Duisburg, Kruppstraße 9, 47055 Duisburg oder online möglich.

Die Tagesordnung der außerordentlichen Mitgliederversammlung (ao MV):

TOP 1: Begrüßung durch den amtierenden Vorsitzenden

TOP 2: Feststellung der Beschlussfähigkeit

TOP 3: Wahl eines/r Versammlungsleitenden und eines/r Protokollführenden

TOP 4: Bericht des amtierenden Vorsitzenden zur Notwendigkeit der ao MV

TOP 5: Aussprache zum Bericht

TOP 6: Entlastung des Vorstandes

TOP 7: Wahlen

1. Wahl des/der Vorsitzenden

2. Wahl des/der stellvertr. Vorsitzenden

3. Wahl des Schatzmeisters/der Schatzmeisterin

TOP 8: Sonstiges

Ich zähle auf Ihre aktive Beteiligung, damit der Fortbestand der DHH gesichert ist. Sonst wird ein Notvorstand eingesetzt und es droht die Auflösung der DHH. Mögliche Kandidaten melden sich gerne bei Jochen oder mir.

Herwig Lange
(Vorsitzender)



Huntington-Selbsthilfe NRW e.V.

Liebe Mitglieder,

Im Dezember 2024 ist die Mehrheit des Vorstandes der Deutschen-Huntington-Hilfe e. V. zurückgetreten. Damit ist der Bundesverband als Verein aktuell nicht mehr voll handlungsfähig.

Deswegen hat der (restliche) Vorstand und der Beirat in seiner Sitzung am 12.12. 2024 beschlossen, Anfang des Jahres 2025 eine außerordentliche Mitgliederversammlung einzuberufen, um einen neuen Vorstand zu wählen.

Falls sich dann niemand zur Wahl stellt, würde der Bundesverband aufgelöst. Auch die Geschäftsstelle würde es dann nicht mehr geben.

Die Huntington-Selbsthilfe NRW e. V. wäre davon essentiell betroffen. Sie ist zwar ein eigenständiger gemeinnütziger Verein, die Mitglieder sind jedoch Mitglieder des Bundesverbandes. Sie und ihre Mitgliedsbeiträge werden von der Geschäftsstelle verwaltet.

Falls diese wegfällt, müsste die Huntington-Selbsthilfe NRW wie auch die anderen Landesverbände der DHH das selber organisieren. Da wir im Vorstand in NRW aber alle ehrenamtlich arbeiten, sehen wir uns dazu nicht in der Lage.

In der Folge müssten wir wahrscheinlich auch früher oder später den Landesverband auflösen.

Das würde bedeuten, dass wir keine Veranstaltungen und Angebote auf Landesebene mehr durchführen können. Angefangen von den Angehörigentagen über die Schiffsrundfahrt, die Weihnachtsfeier bis zu den Familienseminaren. All das, was den Kranken und ihren Familien hilft und gut tut, können wir dann nicht mehr anbieten. Eine traurige Perspektive.

Aus diesem Grund bitten wir jedes Mitglied, zu überlegen, ob sie / er sich vorstellen kann, sich für eine Position im Bundesvorstand zu bewerben.

Liebe Grüße

Für den Vorstand und Beirat der Huntington-Selbsthilfe NRW e. V.

Richard Hegewald
1. Vorsitzender